

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 10 (1912-1913)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1911/12 im ganzen verausgabt: Fr. 139,267. 40, wovon auf vorübergehende Unterstützung entfallen: Fr. 80,151. 75, auf die Verwaltung: Fr. 25,416. 40. — Das Komitee des Bureau Central ergriff die Initiative zur Gründung einer genossenschaftlichen Liga zum Kampf gegen die Tuberkulose, deren ständiges Sekretariat sich im Hause des Bureau Central befindet. — Präsident des Bureau Central ist für das Jahr 1912/13: G. Fatio. W.

Literatur.

Mitteilungen des bernischen statistischen Bureaus. Jahrgang 1912, Lieferung I. Inhalt: Landwirtschaftliche Statistik des Kantons Bern für die Jahre 1910 und 1911. Bern. Buchdruckerei R. J. Wyß, 1912. Kommissionsverlag von A. Franke in Bern. 192 S. — Lieferung II. Inhalt: Gemeindefinanzstatistik. Rechnungsergebnisse betreffend die Verwaltung und den Bestand der Gemeindegüter im Kanton Bern pro 1910. Bern. Buchdruckerei Steiger, 1912. Kommissionsverlag von A. Franke in Bern. 130 Seiten.

Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Armenwesen und Wohltätigkeit. Bearbeitet von Dr. Ernst Anderegg und Dr. Hans Anderegg. Abgeschlossen auf Ende 1900. Heft V: Liebesgabenwesen. Nebst Vorwort und den Registern zum Faszikel V 10 f. Bern. Verlag von R. J. Wyß, 1912. XII und 289 Seiten.

Mit diesem V. Heft ist das die gesamte schweizerische Armenpflege und Wohltätigkeit darstellende Werk, dessen wir schon in Nummer 12 des IX. Jahrganges, S. 111, anerkennend gedachten, beendet. Nicht weniger als 15 Jahre haben die Herren Verfasser unermüdlich daran gearbeitet. Ihre Niesenarbeit wird allerdings nur von verhältnismäßig Wenigen, von diesen aber um so mehr und um so dankbarer gewürdigt werden. Wiederum, wie schon bei unserer früheren Besprechung, müssen wir jedoch auch jetzt bedauern, daß diese Bibliographie nur bis zum Jahre 1900 reicht. — Das vorliegende letzte Heft besteht zum größten Teil aus Registern, die das ganze Werk erst recht praktisch brauchbar machen. Es findet sich da ein Register der politischen Gemeinden mit den zugehörigen Institutionen, ein Autoren- und ein Sachregister. Von großem Wert ist namentlich das erste Register. Stichproben ergeben die Zuverlässigkeit dieser Register. W.

Zur Lage des schweizerischen Armenwesens. Referat, gehalten von Dr. H. Anderegg an der Jahresversammlung der schweizerischen statistischen Gesellschaft in Basel, den 29. Oktober 1912. Bern. Buchdruckerei Stämpfli & Co., 1912. 22 Seiten.

Der Verfasser bespricht zunächst die Verhältnisse, die zur interkantonalen Armenpflege führten, erwähnt dann den erheblichen Einfluß der eidgenössischen Gesetzgebung auf das Armenwesen und äußert sich endlich kurz über die eidgenössische Erhebung betreffend die interkantonale Armenpflege. Er stellt drei Thesen auf: Durchführung einer allgemeinen Armenstatistik; Erlass eines allgemeinen schweizerischen Armengesetzes und Ausbau der Sozialgesetzgebung. Währenddem eine allgemeine Armenstatistik uns nicht so dringend nötig zu sein scheint und den Erlass eines schweizerischen Armengesetzes nur wieder weiter hinausschiebt, können wir These 2 und 3 voll und ganz zustimmen. W.

Ein intelligenter Jüngling kann unter günstigen Bedingungen das **Spengler-, Gas- und Wasser-Installations-Handwerk** gründlich erlernen bei

J. Brem, Spenglermeister, Dornach
Kanton Solothurn. 390

Ein braver Knabe könnte unter günstigen Bedingungen die **Brot- und Wiener-Feinbäckerei** erlernen. Bei guter Führung von Anfang etwas Lohn. Nähere Auskunft bei **J. Fricker, Basel, Dettlingerstraße 35,**

Gesucht:

Intelligenter, christlichgesinnter Jüngling, der Lust hat, die

Gärtnerei

zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Gehr.**

Kummer, Handelsgärtnerei, Uttenberg,
Luzern. 389

On cherche

pour la Suisse française un

jeune homme

fort et robuste pour apprenti boulanger. Vie de famille, pension et chambre chez le patron. S'adresser chez

T. Schaeffer, boulanger, Locle,
Canton de Neuchâtel. 388

Eltern, Vormünder!

Ein den Schulen ganz entlassenes kräftiges **Mädchen** (wenn auch französisch sprechend), aber reformiert, findet bei kleiner, einfacher Familie bleibende Stelle zur Stütze der etwas leidenden Hausfrau. Alle Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Etwas Lohn je nach Leistung von Anfang. Man wende sich vertrauensvoll an

Frau Räubli-Müller, Möbelfabrik,
382 am Zernersee, Obwalden.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein bei Schule entlassener, starker Knabe kann unter günstigen Bedingungen die **Groß- und Kleinbäckerei** gründlich erlernen. Neben Meistern.

J. Gattiker, Rüschlikon,
381 Zürichsee.

Schneider-Lehrling gesucht.

Ein intelligenter Jüngling könnte das **Schneiderhandwerk** unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen bei

A. Schwendener, Md. Tailleur,
386 Chur, Graubünden.

Gesucht

385 eine **Lehrtochter**, welche Lust hätte, die **Wasch-Glätterei** unentgeltlich u. gründlich zu erlernen. Auskunft ert. **Frau Grieser,** Wasch-Glätterei, Oberdorf, Uri.